

# A Piece of Cake

Von Ruby\_Photography

## Kapitel 18:

Der letzte Abend der Klassenfahrt war angebrochen, morgen würde es gegen Mittag wieder zurück nach Magnolia gehen. Ich freute mich schon tierisch auf mein eigenes Bett und eine heiße Badewanne. Leider waren wir nicht mehr bei den heißen Quellen gewesen, aber Levy und ich wollten unbedingt irgendwann nochmal hier her kommen nur um Baden zu gehen. Bevor die Mutprobe losging hatten wir noch ein wenig Zeit, es würde wohl erst beginnen wenn es draußen schon dunkel war. Juvia und ich schlenderten durch das Camp und unterhielten uns angeregt über alles mögliche "Juvia freut sich schon so auf die Mutprobe, hoffentlich kann sie dann bei ihrem verehrten Gray sein" "Wir wissen doch noch nicht mal was wirklich passiert, aber vielleicht hast du ja Glück" versuchte ich ihr Mut zuzusprechen was sie sichtlich Motivierte. Also schlenderten wir noch ein bisschen umher bis dann endlich die Sonne unterging.

Wir versammelten uns alle am Waldrand wo schon eine Art Start und Ziel aufgebaut war. Gildarts begrüßte uns freudig und begann zu erklären "So ihr lieben, das ganze läuft ab wie folgt: Wir haben hier 2 Boxen, eine für Mädchen und eine für Jungs" Er deutete mit einer Handbewegung hinter sich auf 2 große Pappboxen, die auf einem Tisch standen "Aus diesen zieht jeder von euch einen Zettel, darauf stehen Nummern von 1 bis 20, das ist nicht nur eure Startnummer, sondern auch die eures Partners" er machte eine kurze Pause um Luft zu holen "Jeder behält seine Nummer für sich bis ich die Zahlen aufrufe, dann wisst ihr auch mit wem ihr zusammen losziehen müsst, also immer ein Junge mit einem Mädchen" Bei dem letzten Satz zwinkerte er ein Mal in unsere Richtung "Dann begeben euch an den Start und nehmt euch von dem nächsten Tisch eine blaue Laterne" Wieder zeigte er mit der Hand auf den nächsten Tisch "Dann nehmt ihr euch an der Hand oder hackt euch beim anderen unter, wichtig ist das ihr nicht loslasst. Meine Helfer sind auf der Strecke verteilt und passen auf das ihr nicht schummelt" Ein mahnender Finger schoss in die Höhe, und einige Mädchen quietschten aufgeregt "Wenn ihr der abgesteckten Strecke folgt kommt ihr irgendwann bei Evergreen und Bixlow an, die eure blaue Laterne gegen eine Rote tauschen, und mit der macht ihr euch dann wieder auf den Rückweg. Das wars dann auch schon, einfach, oder?" Somit beendete er seinen Monolog und bat uns jeder der Reihe nach eine Nummer zu ziehen.

Als ich dann an der Reihe war sah ich wie Gray neben mir ebenfalls eine Nummer nahm. Wir gingen kurz nebeneinander her, bevor er stehen blieb und seinen Zettel öffnete. Er merkte gar nicht das ich perfekte Sicht auf diesen hatte und stellte fest,

wir hatten die gleiche Nummer. Während dem laufen muss ich das wohl vor mich hin gemurmelt haben, denn auf einmal schwänzelte Juvia wie eine läufige Hündin um mich herum "Lucy, du musst mit Juvia tauschen, Juvia will mit ihrem verehrten Gray Hand in Hand gehen" Aus Juvias Augen schienen kleine Rosa Herzchen zu fliegen. Ich seufzte kurz und gab ihr dann heimlich meine Nummer, und sie gab mir die ihre. Meine neue Startnummer war also die 19, na toll, fast die letzten... Juvia hatte nun die 3, die glückliche, sie konnte fast zu Beginn Starten. Als dann jeder von uns Schülern eine Nummer hatte rief Gildarts einen nach dem anderen auf. Juvia und Gray waren mir ja schon klar gewesen, Lisanna hatte einen Jungen den ich nicht kannte aus ihrer Klasse gezogen und sah trauernd zu Natsu, der dies mal wieder nicht zu bemerken schien. Ich freute mich innerlich das sie nicht Natsus Nummer gezogen hatte. Levy ging dann mit Lyon zusammen, das erleichterte sie sehr, da sie mit Fremden nicht so gut konnte. Eine Nummer nach der anderen wurde aufgerufen und nun standen mit mir und Natsu nur noch 4 Schüler rum. "Die Nummern 19 bitte zu mir" Ich hielt meinen Zettel in die Luft und sah das Natsu mir es gleich tat. Mein Herzschlag beschleunigte Augenblicklich, ich würde mit Natsu Hand in Hand durch den Wald laufen, das konnte nur ein Traum sein. Wir reihten uns nebeneinander ein, und lächelten vergnügt ins Gesicht des anderen.

Nach der Nummer 20 waren dann alle Teams aufgestellt, und wir starteten immer im Abstand von einer Minute. Das hieß Natsu und ich mussten 19 Minuten warten bis wir starten durften. Irgendwann waren wir dann auch endlich dran, Natsu nahm die kleine Laterne entgegen und hielt mir grinsend seine Hand entgegen. Ich nahm sie sichtlich nervös an, und schon zog er mich in den Wald hinein. Der Weg schien endlos lang, wir schwiegen viel da die Stimmung im Wald doch sehr beklemmend war. Natsu sah dabei die ganze Zeit nach vorne um den Weg nicht zu verlieren, und ich starrte einfach nur auf meine Hand die in seiner lag. "Hey Luce, alles okay?" Wurde ich von dem Rosahaarigen aus meinen Gedanken gerissen "W-was? Ähm... ja, ich mag es hier nur nicht so sehr" war meine ehrliche Antwort, ich hatte schon ein wenig Angst in diesem Wald zu sein, kaum ein Lichtstrahl des Mondes schien zu uns hindurch, hätten wir nicht die Laterne wäre es stockfinster, das beunruhigte mich. "Hey" ich sah zu Natsu auf der mich beruhigend ansah "Ich bin doch da, dir passiert schon nichts" ein heiteres Grinsen schlich sich auf seine Lippen, was mir dann doch etwas die Nervosität nahm, und wir gingen weiter in Richtung der Markierungen. Immer wieder kamen uns unsere Mitschüler auf dem Weg entgegen die schon eine rote Laterne in den Händen hielten, und somit auf dem Rückweg waren. Endlich kamen wir auch bei Evergreen und Bixlow an die unsere Laterne tauschten, und wieder ging Natsu mit der Laterne in der Hand voraus. Auf dem Rückweg kam uns dann noch das letzte Paar entgegen und wir versicherten ihnen das sie gleich da wären.

Eine gefühlte Ewigkeit später waren wir immer noch im Wald, und ich in Gedanken. Als ich über eine Wurzel stolperte, kam ich wieder zu klarem Verstand, aber erschrak da etwas über meine Füße huschte. Nach einem lauten Quietschen meinerseits fiel ich gegen Natsu, der nicht mit mir gerechnet hatte, und wir purzelten durch ein Gebüsch einen kleinen Hang hinab. Unsere Laterne war zerbrochen, mein Schädel brummte, und mir war schlecht vom Sturz. Natsu schien es nicht besser zu gehen, aber wir rappelten uns dennoch kurz danach wieder auf, und klopfen den Staub von der Kleidung. "Oh man... da kommen wir nicht mehr hoch, Luce" Er hielt sich eine Hand an die Stirn um den Schweiß abzuwischen, und sah dabei zu unserem Rückweg hinauf

"Tut mir leid..." Ich presste die Worte unter Tränen heraus, und schneifte einmal bevor ich mir mit dem Ärmel übers Gesicht wischte. "Alles gut, lass uns lieber einen anderen Weg suchen, okay?" Damit hielt er mir wieder seine Hand hin, die ich immer noch mit Tränen in den Augen entgegennahm. Wir schlichen nun also durch die tiefschwarze Nacht in einem Wald den wir nicht kannten... "Natsuu-uu, wir entfernen uns immer weiter glaube ich, lass uns lieber hier bleiben, die anderen werden sicher schon nach uns suchen" Ich blieb stehen und zwang ihn so auch zum Halten "Du hast ja recht, dann bleiben wir hier und warten, es kann ja nicht allzu lang dauern bis sie uns finden" Mit diesen Worten setzte sich Natsu dann im Schneidersitz auf den Boden. Wir waren auf einer kleinen Lichtung, durch die allerdings dank dem dichten Blätterdach weder das Mondlicht noch die Sterne hindurch funkeln konnten. Es war beklemmend, doch irgendwann setzte ich mich dann auch auf meinen Hintern, zog die Knie an meine Brust und umschlang sie mit meinen Armen. Mir wurde mit der Zeit immer kälter und ich begann zu zittern, Natsu bemerkte das wohl und warf mir seinen Schal um den Hals "D-dankeschön" ich verkroch mich mit meinem Gesicht in seinem Schal damit er nicht mein hochrotes Gesicht sehen würde, obwohl wir uns bei dieser Dunkelheit eh nicht richtig erkennen konnten.

Jeder von uns hing seinen Gedanken nach, da wir nicht mehr wussten über was wir noch reden sollten, und die Minuten verstrichen mit stillschweigen. Mir kroch so langsam die Angst in die Knochen, was wäre, wenn uns hier niemand finden würde? Wo waren wir überhaupt? Wie weit waren wir vom Camp weg gegangen? Ein leises Wimmern kam über meine Lippen und ich schluchzte wieder in den schönen Schal von Natsu, der wirklich gut warm hielt. "Lucy?" brach seine leicht raue Stimme die Stille "Ja, Natsu?" "Darf ich dich Küssen?" Mein Kopf ruckte in einer schnellen Bewegung nach oben und wir sahen uns tief in die Augen. Hatte er das gerade wirklich gefragt? Hatte ich mich vielleicht verhöhrt? Schlagartig stieg mir die Röte ins Gesicht als Natsus Worte in meinem Kopf wiederhallten. "N-Natsu...ähm...i-ich..." Stammelte ich vor mich her und sah dabei zu Boden, so angespannt war ich schon lange nicht mehr, einerseits wollte ich es unbedingt, andererseits, in diesem Augenblick? Eher nicht! Als ich wieder aufsaß grinste dieser mich schelmisch an "Hahaha, du solltest mal dein Gesicht sehen, ich wollte dich doch bloß auf andere Gedanken bringen, also schau nicht so" Er fing an herzhaft zu lachen, mich auszulachen um genauer zu sein. Ich plusterte beleidigt meine Wangen auf, und gerade als ich meinen Senf dazu geben wollte hörte ich eine mir bekannte Stimme. "Da seid ihr ja, Gott sei dank ist euch nichts passiert" Gildarts trat mit einer Laterne in der Hand auf uns zu, und wir sprangen erleichtert auf "Wir haben schon überall nach euch gesucht, was ist denn passiert?"

Somit erzählten wir Gildarts die ganze Geschichte wie wir hier gelandet waren und begaben uns dann zurück zum Camp, zum Glück waren wir nicht weit davon entfernt. Dort angekommen fielen mir Levy und Juvia mit verheulten Augen um den Hals und ich versuchte sie zu beruhigen in dem ich ihre Köpfe streichelte. Und nochmal durften wir die ganze Geschichte erzählen... Ich entschloss mich dazu schnell Duschen zu gehen, und als ich dort ankam stand Natsu auch vor einer der Kabinen. Die Duschen waren nämlich gemischt, aber es gab pro Duschkabine 2 Kammern, eine in der man seine Kleidung ablegen konnte, und dann die eigentliche Duschkabine. Beides war nicht bis oben hin geschlossen so das wir uns unterhalten konnten. Ich entledigte mich in der Kabine meiner Kleidung und stieg dann unter das schon warm gewordene Wasser der Dusche. Eine Zeit lang ließ ich es einfach nur über meinen Körper laufen

und genoss die Wärme. "Luce?" vernahm ich Natus gedämpfte Stimme durch die Wand "Ja?" "Geht es dir wirklich gut? Du bist immer noch etwas durch den Wind stimmts?" Natsu hatte voll ins Schwarze getroffen, seit seiner Frage im Wald ging mir nichts anderes mehr durch den Kopf. Er wartete nicht mal bis ich eine Antwort gab, sondern sprach schnell weiter "Es war mein Ernst Lucy, zwar nicht heute, aber irgendwann..." Ich schluckte schwer, meinten wir nun wirklich das gleiche? Oder redete er über etwas ganz anderes? War es doch nur ein Missverständnis? Ich schlang meine Arme um meinen Körper und lehnte mich gegen die Kühle Wand der Duschkabine. Es dauerte kurz bis ich mich gefangen hatte, Natsu war schon lang wieder gegangen bevor ich endlich anfing mich einzuseifen.

Heute würde ich sicherlich kein Auge mehr zubekommen, ich war einfach zu durcheinander, das in der Dusche warf mich schließlich komplett aus der Bahn, und ich lief wie in Trance zurück zu unserer Hütte. Im inneren unterhielten sich die Mädels angeregt über die vergangene Mutprobe. Ich hätte am liebsten nicht mehr darüber nachgedacht, also setzte ich mich im Schneidersitz auf meinen Futon und versuchte einen klaren Gedanken zu fassen. "Lucy, ist alles in Ordnung?" Levy setzte sich mit besorgtem Blick neben mich "J-ja, ich bin nur noch etwas aufgewühlt von vorhin, ich hatte schreckliche Angst weißt du?" Ich brauchte nicht mehr sagen und schon schloss mich die kleinere in die Arme, und auch Lisanna und Juvia kamen hinzu und strichen mir beruhigend über den Rücken. Nachdem ich mich wider etwas beruhig hatte dankte mir Juvia noch einmal für das Tauschen der Nummer "Juvia und der verehrte Gray haben Händchen gehalten" Sie schwebte gerade zu auf Wolke 7, und ich hoffte inständig das Gray doch endlich mal auf den Trichter kommen würde, und Juvia um ein Date bat.